BERUFSINFO | Berufsbereich: Bau / Architektur / Gebäudetechnik | Bildungsweg: Akademische Ausbildung

Vermessungstechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Vermessungstechniker*innen arbeiten in Ingenieurbüros oder im öffentlichen Dienst und führen Lage- und Höhenvermessungen im Gelände durch. Hierzu verwenden sie vorhandene Karten und Pläne oder erstellen neue Unterlagen. Gemeinsam mit Fachkräften (siehe Vermessungs- und Geoinformationstechnik (Lehrberuf)) und Assistenzkräften (Vermessungsgehilfen) setzen sie Vermessungspunkte fest und vermessen von diesen Punkten aus das Gelände. Sie verwenden dafür spezielle optische, elektronische oder computergestützte Messgeräte. Zunehmend kommen für die Arbeiten in der Vermessungstechnik auch Drohnen zum Einsatz.

Die ausgewerteten Messergebnisse und Markierungen, z. B. für geplante Baugrundstücke, Bauwerke oder Straßen, werden später in Planungsunterlagen und Karten übertragen. .

Vergleiche auch den Lehrberuf Vermessungs- und Geoinformationstechnik (Lehrberuf).

Ausbildung

Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten für den Beruf Vermessungstechniker*in werden in der Regel im Rahmen eines Universitäts- oder Fachhochschulstudiums (z. B. das Studium "Vermessung und Geoinformation") erworben.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Arbeitsunterlagen beschaffen (Pläne, Karten, Katasterauszüge)
- Vermessungsarbeiten im Gelände durchführen: Lage- und Höhenmessungen, Distanz-, Strecken- und Richtungsmessungen erstellen
- mit verschiedenen Mess- und Aufnahmegeräten hantieren, wie z. B. Winkelmessgerät, Präzisionsnivelliergerät, optische, elektronische Distanzmessgeräte, GPS, Drohnen
- Gebäude, Bauwerke und Betriebsgelände vermessen: Baugelände abstecken und Markierungen anbringen, Feldvergleiche mit Karten und Luftbildern durchführen
- vermessungstechnische Berechnungen durchführen (Trigonometrie und geodätische Berechnungen)
- spezielle Softwareprogramme zum Zeichnen von Plänen anwenden
- Messfehler ermitteln und korrigieren
- Messdaten in Plänen und Karten einzeichnen
- Messdaten in Registern, Listen und Karteien eintragen
- Datenerfassungsbelege für mathematische und statistische Zwecke erstellen

Anforderungen

- gutes Sehvermögen
- Wetterfest
- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gutes Augenmaß
- mathematisches Verständnis
- technisches Verständnis
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- guter Orientierungssinn
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN